

Konsumgüterproduktion die zwei Fragen sind, in denen wichtige *Probleme* unseres weiteren wirtschaftlichen Vorgehens konzentriert zum Ausdruck kommen.

Für den Kampf um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1973 bildet die Steigerung der Arbeitsproduktivität den Schlüssel zum Erfolg. Die Anstrengungen zur verstärkten Intensivierung der Produktion müssen letzten Endes ihren Niederschlag im beschleunigten Wachstum der Arbeitsproduktivität finden. Es zeugt vom politischen Verantwortungsbewußtsein der Arbeiterklasse, wenn sich zahlreiche Kollektive in ihren Wettbewerbskonzeptionen für 1973 das Ziel stellen, die Aufgaben zur Steigerung der Arbeitsproduktivität zu überbieten.

Alle Reserven  
zur Steigerung  
der Arbeits-  
produktivität  
nutzen

Möglichkeiten zur Steigerung der Arbeitsproduktivität bestehen in vielen Betrieben in der rationelleren und effektiveren Ausnutzung der vorhandenen Maschinen und Anlagen. Die bessere Ausnutzung der vorhandenen Grundfonds um ein Prozent ist im volkswirtschaftlichen Maßstab gesehen gleichbedeutend mit einer Erhöhung der Produktion von über einer Milliarde Mark. Es ist ein Grundanliegen jeder Parteiorganisation, in der Agitations- und Propagandaarbeit darauf hinzuwirken, daß durch zielgerichtete Rationalisierung Arbeitsplätze eingespart und auf diesem Weg Voraussetzungen geschaffen werden, um mit den vorhandenen Arbeitskräften durch eine höhere Schichtauslastung die Technik in höherem Grade auszunutzen.

Für die Parteiarbeit besteht der Kerngedanke darin, bei den Leitern und allen Werktätigen die Überlegungen zu festigen, daß nur durch eigene Anstrengungen eine bessere Auslastung der vorhandenen Anlagen und Gebäude erreicht werden kann und daß alle Forderungen nach mehr Arbeitskräften und nach Ausbau von Produktionsstätten keine Lösung bedeuten.

Das erfordert nicht nur von den Parteiorganisationen, sondern auch von den Gewerkschaftsleitungen und den Wirtschaftsfunktionären eine kluge und beharrliche politisch-ideologische und organisatorische Arbeit. Es geht dabei um die exakte Produktionsvorbereitung, um die reibungslose Materialbereitstellung genauso wie um die Überzeugung der Werktätigen von der Notwendigkeit, mehrschichtig zu arbeiten, und verlangt nicht zuletzt, die Arbeits- und Lebensbedingungen, angefangen vom Berufsverkehr über die Betreuung der Kinder bis hin zur guten Schichtversorgung, entsprechend zu gestalten.

Die im Plan 1973 gestellten Aufgaben zur Steigerung der Arbeitsproduktivität verlangen, die wissenschaftliche Arbeitsorganisation zur Intensivierung der Produktions- und Arbeitsprozesse in allen Betrieben verstärkt anzuwenden. Ihre vom VIII. Parteitag hervorgehobene Bedeutung wird darin sichtbar, daß nach sowjetischen Erfahrungen ein Drittel des Arbeitsproduktivitätszuwachses durch wissenschaftliche Arbeitsorganisation, bessere Ausnutzung der Arbeitszeit und Senkung der Ausfallzeiten erreicht werden kann. Auch in unserer Republik wurden seit dem VIII. Parteitag in allen Zweigen überzeugende Beispiele geschaffen, mit Hilfe der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation schneller Reserven für die Steigerung der Leistungen zu erschließen. So wurde im VEB Getriebewerk Leipzig auf Vorschlag der Parteiorganisation, gestützt auf sowjetische Erfahrungen, ein Projekt zur Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation ausgearbeitet.